

... und die ...
dungsförderung objektiv mitgestalten, heißt es in der aktuellen Pressemitteilung. In einem kurzen Rückblick fallen bei sich die Gemeindefürsinnen zu markanten Punkten der 75-jährigen Gemeindepolitik in den vergangenen Jahren. Nachdem die Dorfbewegung 2019 mit einer reinen Frauenliste angetreten war, entschieden die Anwesenden, dass auf der Liste für 2019 auch Männer sein werden. Weitere interessierte Frauen und Männer werden noch aktiv gesucht. Das nächste Treffen vor der Aufstellungsversammlung findet am 4. Dezember um 20 Uhr im PSM-Jak. Die genaue Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben. Interessierte sind herzlich willkommen. Kontakt und weitere Infos unter www.dorfbewegung.org (am)

Reisling

Christkindlmarkt beim Drexl

Am Freitag, 29. November, 16 Uhr eröffnet der Abteyliche Christkindlmarkt am Gestüß Drexl seine Pforten. Am Freitag ist bis 21 Uhr geöffnet, am Samstag, 30. November, von 12 bis 21 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember, von 12 bis 20 Uhr. Geschenkartikel, Weihnachtsdekoration, eine lebende Kränze, Nikolaus und walh-

5G: Walach warnt vor neuer Technologie

„5G-Netz steigert Energieverbrauch um dreißig Prozent“ – Muss sich der Mensch anpassen?

VON DR. SABINE VETTER

Polting Mit dem Ziel, die neue Technologie 5G für mobiles Internet, Mobiltelefonie und selbstfahrende Autos nutzbar zu machen, sind verschiedene Konsequenzen verbunden. Innovationskosten: Über das Programm „Horizon 2020“ gibt die Europäische Kommission 700 Millionen Euro Startkapital für die Forschung im Zusammenhang mit 5G aus. Energieverbrauch: Mit 5G erhöht sich der Energieverbrauch von Rechenzentren durch den damit gesteigerten Datenaustausch um 20 bis 30 Prozent schon jetzt mit ihrer CO₂-Emission so hoch wie der gesamte Autoverkehr, sagen Experten.

All dies war Thema bei der Veranstaltung mit Prof. Dr. Harald Walach, den die Bürgerinitiative „stoppt-5G-jetzt“ zusammen mit der Umweltinitiative Pfaffenwinkel(UUP) in die Peilinger Schlossberghalle eingeladen hatte. Zu

seinem Vortrag „5G-Mobilfunk - Informationsmarkt. Warum wir das Kultur des Bewusstseins als Gegengewicht brauchen“ kamen über 250 Hörer. Sie wollten mehr darüber erfahren, was die fortschreitende Ausbreitung von 5G für Gesellschaft und Gesundheit bedeuten könnte. Walach ist klinischer Psychologe und Professor an der Medizinischen Universität Poznan (Polen). In seine bislang keine Studien, die gestichelte Aussagen über Auswirkungen der hochfrequenten Strahlen machen könnten, sagte er. Das sei auch nur möglich mit langjährigen Untersuchungen. Aber nach dem wäre es schwer beweisbar, für bestimmte gesundheitliche Schäden, die man dabei registrieren könnte. „Umweltstress reagiert der Mensch sensibel auf Reize, wenn sie permanent wechsell. Mobilfunkstrahlen sind schnell wechselnde elektromagnetische Strahlen, die stetig.“ 5G-Funk ha-

sierte auf einer sehr kurzen Wellenlänge. Wissenschaftler vermuten, dass neben der unstilligen auch relativ niedrige Strahlenergie biologische Effekte beim Menschen auslösen könnte. „Viel von dem haben wir noch nicht verstanden“, so Walach. Auf dieser ungewissen Basis könne man nicht die ganze Gesellschaft großen Risiken aussetzen.

Menschen würden sogar die konkrete Idee verfolgen, durch den Einsatz neuer Technologien könne der Mensch die bislang gesetzten Grenzen seiner intellektuellen, körperlichen und psychischen Fähigkeiten erweitern. Das nennt sich „Transhumanismus“.

Ein Anhänger dieser Ideologie sei der kanadisch-amerikanische Unternehmer Elon Musk. Musk geht den Untersuchungen wie das Zahlungssystem PayPal oder Tesla, das Elektroautos herstellt, die auch Elemente für autonome Fahrzeuge enthalten und auf der Straße ununterbrochene Versorgung mit

5G benötigen. Außerdem will Musk mit seinem privaten Raumfahrtunternehmen „SpaceX“ nicht nur den Mars kolonisieren. Seine SpaceX-Trägerraketen bringen tausende Satelliten in den Orbit, die ein weltumspannendes Netz für die globale Versorgung mit 5G realisieren sollen.

Musk unternimmt Neuralink erforscht darüber hinaus technologische Erweiterungen des menschlichen Körpers etwa durch Chip-Implantate, um ihn besser an die schnell sich entwickelnde Computertechnologie anpassen, wie er sagt.

Für Dr. Walach ist dies „Unfug, Mächtigler Unfug“. Man müsse sich eher Technologien wie 5G widersetzen, damit kein Zwang herrsche, sich dieser anzupassen. Der Mensch müsse die Technik leiten. Bevor diese in alle Räume dringe.